

## Zwei traditionelle Unternehmen sind startklar für den Top-Event im Oktober

# IFAS 2024: die Vorfreude der Aussteller ist schon sehr gross

Die IFAS ist der grösste Branchentreffpunkt des Gesundheitswesens in der Schweiz. Drei Tage lang, vom 22. bis 24. Oktober, werden in den Hallen der Messe Zürich Wissen, Innovationen, Trends und Branchen-News präsentiert. Die FachbesucherInnen haben die Gelegenheit, sich über aktuelle Produkte und Dienstleistungen zu informieren und ihr Netzwerk zu erweitern. Die Themengebiete reichen von Einrichtung und Informatik bis hin zu Pflege, Medizintechnik, Diagnostik und Labortechnik. Wir trafen zwei Aussteller, die sich für den Oktober viel vorgenommen haben.

«Vielfach wurde ja schon behauptet, die Zeit der Messen sei vorbei», sagt uns Jan Trimpin, Geschäftsführer Wiegand AG, Bülach, «aber das stimmt bei Weitem nicht. Wir haben bereits anlässlich der IFAS 2022 ganz andere Erfahrungen gesammelt und uns über den grossen Besuch an unserem Stand gefreut. Es hat sich dabei deutlich gezeigt, dass eine erstklassige

Messe für unsere Produkte, bei denen es viel zu erklären gibt, goldrichtig ist. Die IFAS gibt uns im Oktober wieder eine ausgezeichnete Gelegenheit, direkte Kontakte und persönliche Gespräche zu führen. Darauf freuen wir uns bereits sehr, auch darauf, dass unsere innovativen Lösungen, die wir präsentieren werden, auf reges Interesse stossen mögen.»

Seit über 45 Jahren befasst sich die Wiegand AG mit den Arbeitsabläufen in Spitälern sowie Senioren- und Pflegezentren. Das Angebot sind auf die Medikations- und Stationslogistik massgeschneiderte Lösungen. Diese werden direkt mit den AnwenderInnen im Gesundheitswesen entwickelt und tragen wesentlich dazu bei, Prozesse zu optimieren.

Die Wiegand AG verbessert Arbeitsabläufe in Spitälern sowie Senioren- und Pflegezentren und optimiert die Stationslogistik.



### Bewährte Lösungen mit System

Jan Trimpin: «Ob eine durchgängige Logistiklösung gefragt ist, Stationszimmer geplant werden müssen oder die Arzneimitteltherapie-Sicherheit verbessert werden soll: Unsere Spezialisten begleiten unsere Kunden vom ersten Informationsgespräch über die gesamte Planung bis zur vollständigen Implementierung. Standardlösungen gibt es bei Wiegand keine, aber für jede Anforderung die passende Lösung. Genau das wollen wir an der IFAS auch zur Geltung bringen. Eine solche Präsentation ist zwar relativ aufwändig, aber sinnvoll. Wir werden an einem sehr guten Standort unser Gesamtortiment zeigen. Nach 2022, wo unsere Computerwagen im Zentrum standen, wird es 2024 die Medikamenten-Verteilung und -Lagerung sein.»

Als grosses Thema nennt unser Interviewpartner ausserdem die Nachhaltigkeit. Diesem Aspekt trägt die Wiegand AG bei der Herstellung ihrer Produkte mittels laufender Weiterentwicklungen und Integration recycelbarer Materialien Rechnung. «Wir nehmen dieses grosse Kundenanlie-

Wiegand-Computer-, Visiten- und Pflegewagen bewähren sich in zahlreichen Spitälern.



gen ernst. Generell hören wir auf die Wünsche unserer AnwenderInnen punkto Funktionalität, Versorgungssicherheit und effizienterer Abläufe. Es freut uns jedes Mal sehr, wenn sich unsere Kunden in unseren Produkten wiedererkennen. Das schafft ein hohes Mass an gegenseitigem Vertrauen.»

Die Wiegand AG war 2023 an 9 Messen vertreten, von Helsinki bis Wien. «Dabei», so Jan Trimpin, «haben wir unterschiedliche Erfahrungen gesammelt, sehr gute insbesondere an der Medica in Düsseldorf. Wir wollen uns aktuell vor allem auf die DACH-Region konzentrieren. So werden wir bereits im April an der DMEA in Berlin teilnehmen, gemeinsam an einem Stand mit der Inovis AG, mit der wir etliche Computerwagen-Projekte in Deutschland realisieren. Aber ganz besonders freuen wir uns auf die IFAS. Das ist ein Heimspiel, das für uns als Schweizer Familienunternehmen grösste Priorität genießt.»

### Digitale Transformation der Sonderklasse

Die Vorfreude ist auch in Rothenburg sehr gross, wo wir Patrik Basler, Geschäftsführer trifact AG, trafen: «Die IFAS ist bei uns immer gesetzt, hier wollen wir als Schweizer Marktführer für Bedside Terminals und vernetzte Informationslösungen präsent sein. Wir haben dieser ausgezeichneten Plattform viel zu verdanken, blicken gerne auf langjährige Erfahrungen zurück und sind sehr froh, dass die IFAS 2022 nach der Coronakrise wieder einen schwungvollen Start erfahren hat. Wir drücken den Verantwortlichen fest die Daumen, dass 2024 noch mehr BesucherInnen beschenken wird und sich der Erfolg vom letzten Mal noch steigert. Unser Beitrag dazu ist ein grosser Stand, an dem wir zusammen mit unserem Schwesterunternehmen axelion insbesondere die Innovationen der jüngsten Zeit ausstellen werden.

Die Digitale Transformation ist vermehrt auch im Health-Bereich, speziell im Entertainment zu verspüren. Viele der heutigen Prozesse sind jedoch nach wie vor linear, eindimensional und unstrukturiert. Hier kommt trifact ins Spital, z.B mit der triApp. Sie hat den Fokus, manuelle und komplexe Interaktionen zu eliminieren und zu optimieren. Die Patientinnen und Patienten werden dabei in Echtzeit in den Prozess integriert. So steuern sie bequem ihre speziellen Bedürfnisse, eigentlich kinderleicht.

Patrik Basler: «Mit der offenen Architekturplattform der triApp® Bedside Service 2.0 verbinden wir sowohl Bring-Your-Own-Device mit der Infrastruktur des Spitals wie auch unsere eigenen



Jan Trimpin, Geschäftsführer Wiegand AG, zeigt an der IFAS bewährte Lösungen und innovative Weiterentwicklungen.

Geräte. Dieser Ansatz unterstützt unsere Kunden in der Digitalisierung, beschleunigt interne Prozesse und senkt indirekt die internen Kosten. Der Datenfluss sowie die Kommunikation zwischen Patienten und Spital ermöglichen eine umfassenden

### Freuen Sie sich auf eine tolle IFAS

Die IFAS wirft bereits ihren Schatten voraus. Sie wird auch 2024 ein Magnet sein für viele BesucherInnen, welche die ganze Angebotsvielfalt an Produkten und Dienstleistungen konzentriert betrachten wollen. Diesen Oktober dürften noch mehr BesucherInnen nach Oerlikon fahren; bereits 2022 waren es rund 10'000 Besuchende. Dieses Jahr sind rund 300 Ausstellende präsent. Sie wie die vielen Fachleute, die vor Ort sein werden, zählen darauf, dass erneut 69 % aller FachbesucherInnen die Messe mit «sehr zufriedenstellend» bezeichnen und 73 % mitteilen, dass die IFAS ihre Beschaffungsentscheidungen positiv beeinflusst. Wiederum dürften rund zwei Drittel aller FachbesucherInnen in Spitälern, Pflegeheimen und/oder Arztpraxen arbeiten.

Und es gibt einen zusätzlichen Mehrwert: Mit der Community 365 wird der physische Treffpunkt mit einer digitalen Plattform verbunden und die Schweizer Gesundheitsbranche 365 Tage im Jahr vernetzt.

[www.ifas-expo.ch](http://www.ifas-expo.ch)

de wie effiziente Betreuung, sodass das Personal (Pflege, Gastro, FM uvm) sich auf wertsteigernde Tätigkeiten wie den persönlichen Kontakt und vor allem auf eine erstklassige Betreuung konzentrieren kann. Drittsysteme werden nur noch mit FHIR oder API integriert.

### Freude am Kontakt

Patrik Basler und sein Team bereiten sich bereits wacker auf die IFAS 2024 vor. «Das ist unsere wichtigste Messepräsenz im laufenden Jahr», lautet die klare Devise. «Wir sind über die hohe Wertschätzung, die wir im Schweizer Heimmarkt geniessen dürfen, sehr erfreut. Insgesamt stehen schweizweit 22.000 Bedside Terminals im Einsatz. Das verpflichtet und motiviert gleichzeitig, eine intensive Produktpflege zu betreiben und unseren Kunden immer wieder innovative Weiterentwicklungen zu präsentieren. Der persönliche Austausch ist schon während des ganzen Jahres etwas Wertvolles, denn nur so erfahren wir, was wir noch besser machen können. Und wenn wir diese Kontakte im Umfeld der IFAS zusätzlich vertiefen können, freuen wir uns ganz besonders. Dazu kommt die besondere Atmosphäre einer erstklassig konzipierten Messe – gewissermassen der Zauber von Oerlikon. Wir können es kaum mehr erwarten.»



Gezielte Weiterentwicklungen führen immer wieder zu neuen innovativen Lösungen. Die neueste Generation von Bedside Terminals von trifact bietet höchsten Patientenkomfort.

Teamspirit bei trifact: Geschäftsführer Patrik Basler (ganz links) und seine Fachleute werden – wie 2022 – auch diesen Oktober an der IFAS wieder voll präsent sein und warten mit neuen Innovationen auf.

